

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Erkundungen ergaben überall, daß die russischen Stellungen taktisch sehr gut ausgewählt und technisch stark ausgebaut waren. Eine schwere Arbeit stand der Truppe bevor. „Das kostet viel Blut“ war der allgemeine Eindruck beim ersten Anblick der machtvollen Befestigungen gewesen. Allenthalben wurden daher die Erkundung der Angriffsziele und des Angriffsgeländes, das Vorbringen der Maschinengewehre, Minenwerfer und Flankierungsgeschütze mit Eifer und größter Sorgfalt betrieben. Durch Verbindungs-offiziere wurde die Lage bei den Nachbarverbänden festgestellt; von Truppe zu Truppe wurden Abmachungen getroffen. Am Nachmittage schossen sich Feld- und schwere Artillerie auf ihre Ziele ein.

Die großen Erfolge der letzten Wochen gaben den deutsch-österreichisch-ungarischen Korps die feste Zuversicht, daß sie auch die vor ihnen liegende Aufgabe glücklich lösen würden. Es herrschte in der 11. Armee unbedingte Siegesgewißheit, von der vordersten Sicherungslinie bis zum Armeekorps-Oberkommando.

Die Durchbruchschlacht bei Grodek—Magierow.

Rechte Anordnungen des Generalobersten v. Mackensen: Bereits am 18. Juni vormittags hatten die Flieger starke Truppen-Ansammlungen in der Gegend von Rawa Ruska gemeldet. Generaloberst v. Mackensen hatte daher den General v. Emmich beauftragt, mit dem X. und zusammengesetzten Korps sowie der R. u. 11. Honved-Kavallerie-Division die Deckung der linken Armeeflanke gegen Rawa Ruska zu übernehmen. Die am Nachmittage ausgegebenen Weisungen für den Durchbruch am nächsten Tage bestimmten: XXXI. Reserve-, R. u. R. VI., Garde- und XXII. Reserve-Korps Durchbruch durch die Linie Majdan—Ulicko-Seredkiewicz bis zur Straße Lemberg—Rawa Ruska mit der Absicht, die feindlichen Kräfte zu trennen, Angriffstreifen: (siehe Skizze 2), als Armeereserven 11. bayerische Division nach Starzyska (westsüdwestlich Majdan), 119. Infanterie-Division nach Nie-